

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
1. Teil Einleitung	1
§ 1 Anlass der Untersuchung	4
§ 2 Gang der Untersuchung.....	7
2. Teil Der grenzüberschreitende Betriebsübergang	9
§ 1 Grundlagen des Betriebsübergangs i.S.d. § 613a BGB.....	13
A. Wesentliche Begriffe im Zusammenhang mit § 613a BGB	15
I. Begriffserläuterung im Rahmen der Voraussetzungen des § 613a BGB	15
II. Zeitpunkt des Eintritts des Betriebsübergangs.....	25
B. Innerdeutscher Anwendungsbereich sowie Abgrenzungsfälle des § 613a BGB	27
I. Typische Sachverhalte im Zusammenhang mit § 613a BGB.....	27
II. Abgrenzungen.....	33
III. Zusammenfassung	38
C. Überblick über die Rechtsfolgen eines innerdeutschen Betriebsübergangs gem. § 613a BGB.....	39
D. Ergebnis	40
§ 2 Besonderheiten grenzüberschreitender Sachverhalte im Zusammenhang mit § 613a BGB	41
A. Grenzüberschreitende Sachverhalte im Zusammenhang mit § 613a BGB	42
I. Sachverhaltskonstellationen eines grenzüberschreitenden Betriebsübergangs.....	42

II.	Sonderfall 1: Betriebsübergang auf ausländischen Betriebserwerber ohne grenzüberschreitende Betriebsverlagerung	49
III.	Sonderfall 2: Betriebsverlagerung ins Ausland ohne Betriebsübergang	50
B.	Problem der „identitätswahrenden Entfernung“	50
I.	Rechtsansichten hinsichtlich der Wahrung der Betriebsidentität trotz grenzüberschreitender Verlagerung.....	51
II.	Rechtsprechungsvergleich bzgl. der Reichweite des Anwendungsbereichs der Regelungen zum Betriebsübergang zwischen Deutschland und Großbritannien.....	69
III.	Zwischenergebnis.....	76
C.	Ergebnis.....	76
3. Teil Rechtsunsicherheiten/Regelungsbedarf eines grenzüberschreitenden Betriebsübergangs.....		77
§ 1	Rechtsunsicherheiten hinsichtlich der Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Unterrichtungsschreiben gem. § 613a Abs. 5 BGB	79
A.	Auswirkungen eines fehlerhaften/unzureichenden Unterrichtungsschreibens	84
B.	Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Unterrichtungsschreiben.....	85
I.	Grundsätzliche Anforderungen gem. § 613a Abs. 5 Nr. 1–4 BGB	85
II.	Besonderheiten an die Erfüllung der Anforderungen eines Unterrichtungsschreibens bei einem grenzüberschreitenden Sachverhalt.....	92
C.	Bisher praktizierte Lösungsmöglichkeiten	101
D.	Regelungsbedarf/Lösungsvorschläge hinsichtlich des Unterrichtungsschreibens	102
I.	Konkretisierung vs. Selbstregulierung.....	103
II.	Lösungsvorschläge	107

III.	Umsetzung der Konkretisierung.....	129
E.	Ergebnis	131
§ 2	Rechtsunsicherheiten hinsichtlich der Mitwirkung des Betriebsrats	131
A.	Mitwirkung des Betriebsrats bei grenzüberschreitenden Betriebsübergängen	134
I.	Gesetzliche Regelungen im Zusammenhang mit der betrieblichen Mitwirkung bei einem Betriebsübergang.....	135
II.	Innerdeutscher Betriebsübergang als Betriebsänderung i.S.d. § 111 BetrVG.....	146
III.	Grenzüberschreitender Betriebsübergang als Betriebsänderung i.S.d. § 111 BetrVG.....	151
IV.	Verhandlungszuständigkeit des Betriebsveräußerers für Betriebsänderungen, die beim Betriebserwerber (im Ausland) eintreten	161
V.	Ergebnis.....	168
B.	Regelungsbedarf/Lösungsvorschläge:.....	169
I.	Regelungsbedarf vs. etwaiger Kritik	169
II.	Lösungsvorschläge	171
C.	Ergebnis.....	174
§ 3	Rechtsunsicherheiten hinsichtlich des anwendbaren Rechts bei einem grenzüberschreitenden Betriebsübergang.....	175
A.	Meinungsstreit hinsichtlich der Anknüpfung zur Bestimmung der anwendbaren Rechtsordnung im Kollisionsfall.....	179
I.	Anknüpfung an das Arbeitsvertragsstatut	179
II.	Anknüpfung an den Betriebssitz.....	185
III.	Anknüpfung an eine Statutenkumulation.....	188
IV.	Anknüpfung an den Kauf- und Übertragungsvertrag.....	189
V.	Qualifizierung des § 613a BGB als Eingriffsnorm i.S.d. Art. 9 Rom I-VO	190
VI.	Zwischenergebnis	192
B.	Rechtsunsicherheiten aufgrund des Meinungsstreits.....	192

I.	Zeitpunkt des Statutenwechsels.....	193
II.	Zeitliches Zusammenspiel zwischen Betriebsübergang und grenzüberschreitender Betriebsverlagerung differenziert nach den einzelnen Betriebstypen	196
III.	Zwischenergebnis.....	205
C.	Lösungsvorschlag	206
I.	Lösungsvorschlag 1: Einführung einer kollisionsrechtlichen Regelung.....	207
II.	Lösungsvorschlag 2: Übertragung der Rechtsprechung zu grenzüberschreitenden Sitzverlegung („Wegzugsfälle“) auf grenzüberschreitende Betriebsübergänge	208
III.	Stellungnahme	217
D.	Ergebnis.....	217
§ 4	Rechtsunsicherheiten hinsichtlich territorialer Beschränkung des § 613a BGB	218
A.	Grundlage: Territorialitätsprinzip vs. beschränkter Sachnorm.....	221
I.	Territorialitätsprinzip	222
II.	Selbstbeschränkte Sachnorm	222
III.	Territorialitätsprinzip vs. selbstbeschränkter Sachnorm	223
B.	Meinungsstand hinsichtlich territorialer Beschränkung des § 613a BGB.....	224
I.	Überwiegende Ansicht der Rechtsprechung und Literatur	224
II.	Teilweise: Territoriale Beschränkung des § 613a BGB.....	225
III.	Differenzierte Ansicht des LAG Hamburg.....	227
IV.	Zwischenergebnis	228
C.	Rechtsunsicherheiten hinsichtlich der Fortgeltung kollektivrechtlicher Arbeitsbedingungen gem. § 613a Abs. 1 S. 2–4 BGB bei grenzüberschreitender Anwendbarkeit des § 613a BGB.....	228

I.	Kollektive Tarifgeltung/Transformation bei einem innerdeutschen Betriebsübergang	229
II.	Kollektive Tarifgeltung/Transformation bei einem grenzüberschreitenden Betriebsübergang.....	232
D.	Rechtsunsicherheiten hinsichtlich eines Eingriffs in die Niederlassungsfreiheit des ausländischen Betriebserwerbers.....	240
I.	Urteil in der Rechtssache „ <i>Viking Line</i> “	243
II.	Vergleichbarkeit zwischen der Umflaggung und einem grenzüberschreitenden Betriebsübergang.....	245
III.	Beschränkung der Niederlassungsfreiheit durch eine grenzüberschreitende Anwendbarkeit und Anwendung des § 613a BGB	246
IV.	Stellungnahme	250
V.	Zwischeenergebnis.....	251
E.	Lösungsvorschläge	251
I.	Lösungsvorschlag 1: Ergänzung des § 613a BGB um eine Begrenzung des räumlichen Anwendungsbereichs (Sachnorm)	251
II.	Lösungsvorschlag 2: Regulierung grenzüberschreitender Betriebsübergänge	253
F.	Ergebnis	255
4. Teil Ergebnisse.....		257
§ 1	Zusammenfassung.....	257
§ 2	Ergebnisse im Einzelnen.....	257
§ 3	Ausblick	260